

# 13. Info-Brief für @sse

*Liebe Sicherheitspartnerinnen,  
liebe Sicherheitspartner,*

*heute teilen wir Ihnen **zwei Erfolgsmeldungen im Zusammenhang mit dem Thema Enkeltrick** im Kreis Mettmann mit. Die Schlagworte **Sensibilität – Kommunikation – Aufmerksamkeit – Zivilcourage – Zusammenarbeit** stehen hierbei im Vordergrund.*

## **Variante 1:**

### **Mittäter eines versuchten „Enkeltricks“ festgenommen:**

Eine 71-jährige Rentnerin aus dem Kreis Mettmann erhielt einen Anruf von einer männlichen Person, die sich als Rechtsanwalt ausgab. Er teilte ihr mit, dass er im Namen ihres Sohnes anrufen würde, der in einen Verkehrsunfall verwickelt sei, bei dem ein junges Mädchen schwer verletzt wurde. Die Polizei habe man nicht hinzugezogen.

Für eine dringende Operation dieses Mädchens wäre ein fünfstelliger Eurobetrag erforderlich. Diese Summe sollte sie sofort von ihrer Bank

abholen. Die Angaben des Vornamens des Sohnes stimmten überein und auch, dass er viel mit dem Fahrzeug unterwegs sei. Die Rentnerin sagte dem vermeintlichen Rechtsanwalt, dass sie sich jetzt zur Bank begeben würde, um das Geld zu holen.

Bei einem erneuten Anruf drängte man auf die Bereitstellung des Geldes. Im weiteren rief die Rentnerin ihren Sohn an und stellte fest, dass dieser keinen Unfall hatte und wohlauf sei.

Jetzt teilte die Rentnerin bzw. ihre Familie den Sachverhalt der Polizei mit.

Im Zusammenspiel von Polizei und Familienangehörigen konnte ein Verdächtiger am gleichen Tag festgenommen werden.

**Sensibles Handeln und Nachfragen der 71-jährigen Rentnerin sowie couragiertes Handeln der Familie und gutes Zusammenspiel mit der Polizei vereitelten nicht nur die Tat, sondern es konnte zumindest ein Täter dingfest gemacht werden.**

Lesen Sie bitte weiter...

## Variante 2:

### **Mittäterin eines versuchten „Enkeltricks“ festgenommen:**

Eine 82-jährige Rentnerin aus dem Kreis Mettmann glaubt, einen Anruf vom Ehemann ihrer Nichte zu erhalten. Dieser vermittelt ihr glaubhaft eine finanzielle Notlage. Er benötige sofort für einen Hauskauf eine große fünfstellige Eurosumme in bar, die die Rentnerin von ihrem Sparbuch bei der Bank abheben soll. Sie sagt dem vermeintlichen Verwandten, dass sie eine solch große Summe nicht habe. Daraufhin gibt der Anrufer sich auch mit einer kleineren Summe zufrieden.

Kurze Zeit später erschien die Rentnerin in ihrer Bankfiliale und wollte von ihrem dort aufbewahrten Sparbuch eine fünfstellige Eurosumme abheben.

Auf Nachfrage, warum sie einen so hohen Geldbetrag nicht vorher angemeldet habe, erzählte die 82-jährige nach einigem Zögern von dem Anruf ihres vermeintlichen Verwandten.

Der Bankangestellte schöpfte Verdacht und in gemeinsamer Absprache informierte er die Polizei.

Zusammen mit der Polizei erhielt die Rentnerin dann in ihrer Wohnung einen weiteren Anruf des Trickbetrügers. Sie teilte ihm mit, dass sie kein Geld bekommen hätte, weil sie diese hohe Summe vorher nicht angemeldet habe.

Im Zuge der polizeilichen Ermittlungen konnte im Umfeld eine verdächtige Person angetroffen und festgenommen werden. Hierbei wurden Beweismittel aufgefunden, die für diese Tat derzeit ausgewertet werden.

**Sensibles Handeln und Nachfragen der Angestellten des Geldinstitutes sorgten dafür, dass die 82-jährige Rentnerin keinen finanziellen Schaden erleiden musste.**

*An dieser Stelle verweisen wir nochmals auf die Präventionstipps in unserem letzten Infobrief Nr. 12.*

### **Impressum / Kontakt**



**POLIZEI**  
Nordrhein-Westfalen  
Kreis Mettmann

Herausgeber: Kreispolizeibehörde Mettmann  
VUP/O, KP/O  
Adalbert-Bach-Platz 1  
40822 Mettmann

Ansprechpartner: Verkehrsunfallprävention:  
02104/982-5110  
Kriminalprävention:  
02104/982-7500

E- Mail: [info@seniorensicherheit-kreis-mettmann.de](mailto:info@seniorensicherheit-kreis-mettmann.de)  
Internetpräsenz: [seniorensicherheit-kreis-mettmann.de](http://seniorensicherheit-kreis-mettmann.de)